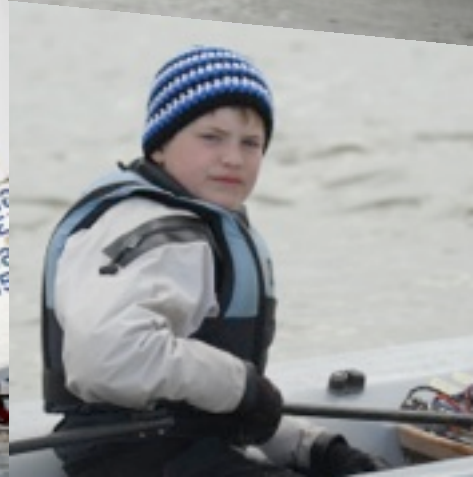


Europe Oster-Training am Barther Bodden mit **Helgoländer** Beteiligung





29 Europe-Segler aus fünf Bundesländern fanden über Ostern den Weg nach Barth zum Oster-Training, der jüngste gerade mal 11 Jahre alt und der älteste 69.

Nach Ankunft am Mittwoch begannen wir umgehend die Boote abzuladen und segelklar zu machen, so das alles für das am Donnerstag Morgen beginnende Training fertig war. Gegen 18:00 Uhr gab es die erste Offizielle Besprechung mit Begrüßung und Vorstellung der anderen Teilnehmer. Kurz darauf bezogen wir unser Zimmer und anschließend gab es die erste Mahlzeit im Clubhaus des Barther Segelclubs. Nach einer kurzen Nacht musste Maarten pünktlich um 7:00 Uhr beim Frühsport sein und ich habe fertig gemacht, da den älteren freigestellt wurde am Frühsport teilzunehmen. Als Maarten vom kam gab es Frühstück und danach eine kurze Besprechung, in der die Trainer die Übungen festlegten.

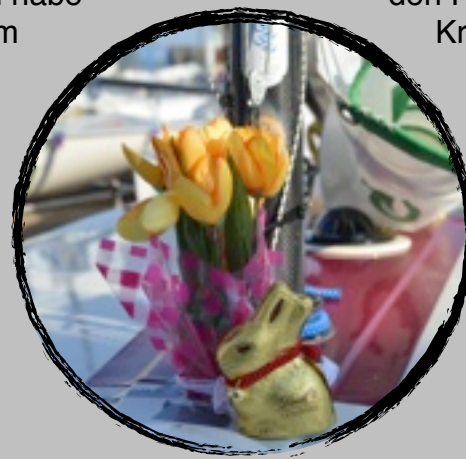
Um zehn Uhr trafen wir uns dann in voller Segelmontur zum Aufwärmen auf dem Vorplatz zum ersten Wassertraining hinaus auf den Barther Bodden.

Am zweiten Tag mit ähnlichem Ablauf wurde nach dem Mittagessen zwei Gruppen gebildet. Die Umsteiger blieben dicht beim Hafen um Manöver zu üben und die Fortgeschrittenen absolviert. Zu meinem Erstaunen wurde ich schon in die zweite Gruppe eingeteilt, obwohl ich in der Europe gesessen habe.

Am Samstag hatte der Wind wieder etwas nachgelassen so das alle zusammen trainierten egal ob jung oder alt, Umsteiger oder alter Hase.

Am Sonntag stand wie in den vergangenen Jahren wieder die Osterregatta auf dem Plan, auf den Frühsport wurde an diesem Tag zu Gunsten der Osterdeko für die Boote verzichtet, die Segler wurden in vier Gruppen für die Vorläufe eingeteilt, die ersten Beiden aus jedem Lauf haben sich direkt für das Halbfinale qualifiziert, der Rest musste versuchen über zwei Hoffnungsläufe weiter zu kommen. Wer es auch in den Hoffnungsläufen nicht geschafft hatte, hatte noch eine letzte Möglichkeit sich über den Loserlauf doch noch für das Finale zu qualifizieren. So mussten mindestens drei Wettfahrten gesegelt werden und Maximal 6.

Am selben Nachmittag begannen Maarten und ich schon die Boote abzubauen und für die Heimreise am folgenden Tag zu verpacken und so mussten wir am folgenden Morgen nach dem Frühstück auch schon wieder Abschied nehmen. Vielen Dank an Ute Müller für die tolle Organisation, wir kommen bestimmt wieder !!!



den Rest an den Booten
Krafttraining mit Tora zurück
Gruppeneinteilung und die

und danach ging es gleich

gebildet.
haben einige Regatten
erst zum dritten mal

jung oder alt, Umsteiger oder alter

